



© Wellcome Library, London. Wellcome Images

Johann Bartholomäus Trommsdorff

Lithografie von Wilhelm Alexander Meyerheim

Johann Bartholomäus Trommsdorff (1770–1837) war der bedeutendste Apotheker Thüringens, in der deutschen Pharmaziegeschichte gilt er als „Vater der wissenschaftlichen Pharmazie“.

Über seine fachwissenschaftlichen Beiträge hinaus wirkte Trommsdorff als Erzieher und Wissenschaftsorganisator. An der von ihm gegründeten Lehranstalt für junge Pharmazeuten erhielten mehr als 300 Schüler eine moderne wissenschaftliche Ausbildung. Nicht wenige waren später führend in Wissenschaft und Industrie tätig.

Im Bemühen um eine qualitative Hebung der Pharmazie forschte er an Möglichkeiten, die Qualität der pharmazeutischen Präparate zu sichern und zu verbessern. Weil er dabei auch den Übergang zu einer fabrikmäßigen Produktion vollzog, wurde er zu einem Wegbereiter der industriellen Revolution in Deutschland.

Bemerkenswert ist Trommsdorffs soziales Engagement in seiner Heimatstadt. Mit Gleichgesinnten gründete er einen Verein zur Unterstützung alter Apothekergehilfen sowie 1794 eine Feuer-Versicherung für Apotheker. Er zählt zu den Gründern der „Gothaer Lebensversicherung“.

Johann Bartholomäus Trommsdorff und die Pharmazie, Chemie und Medizin seiner Zeit

21. Wissenschaftliche Tagung „Europäische Wissenschaftsbeziehungen“ aus Anlass des 250. Geburtstages von Johann Bartholomäus Trommsdorff (1770–1837) in Zusammenarbeit mit der Apothekerkammer Thüringen und der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie

Veranstalterin:



Akademie gemeinnütziger
Wissenschaften zu Erfurt
Gotthardtstr. 21 | 99084 Erfurt

www.akademie-erfurt.de

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Ingrid Kästner und Prof. Dr. Christoph Friedrich

Organisation:

Prof. Dr. Frank Hellwig

Veranstaltungsort:

Rathaus der Stadt Erfurt, Festsaal
Fischmarkt 1 | 99084 Erfurt

Parkmöglichkeiten:

Parkhaus *Hotel Am Kaisersaal*
Futterstraße 8/9 (ca. 5 Min. zu Fuß) | 24 Std.
Erfurt Parkhaus Domplatz
Bechheimer Straße 1 (ca. 10 Min. zu Fuß) | 7.00–22.00 Uhr

ÖPNV:

Straßenbahnlinien 3, 4 und 6, Haltestelle „Fischmarkt, Rathaus“

Kooperationspartner:



www.lakt.de



Deutsche Gesellschaft
für Geschichte der Pharmazie

www.dggp.de



JOHANN BARTHOLOMÄUS TROMMSDORFF UND DIE PHARMAZIE, CHEMIE UND MEDIZIN SEINER ZEIT

ERFURT, 12./13. MAI 2022

21. Wissenschaftliche Tagung
„Europäische Wissenschaftsbeziehungen“
aus Anlass des 250. Geburtstages von
Johann Bartholomäus Trommsdorff (1770–1837)

in Zusammenarbeit mit der
Apothekerkammer Thüringen
und der
Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie

TAGUNGSPROGRAMM

PROGRAMM

Donnerstag, 12. Mai 2022

10.00 Uhr

Musikalisches Entrée

10.15 Uhr

Eröffnung der Tagung durch den Präsidenten der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, **Prof. Dr. Klaus Manger**

Grußworte

11.30 Uhr

Prof. Dr. Christoph Friedrich (Marburg)

Einführung: *Zu Leben und Wirken von Johann Bartholomäus Trommsdorff*

CHEMIE UND MEDIZIN DER TROMMSDORFF-ZEIT

12.00 Uhr

Prof. Dr. Dietrich von Engelhardt (Karlsruhe)

Chemie zwischen Empirie und Metaphysik um 1800

12.30 Uhr

Prof. Dr. Ingrid Kästner (Leipzig)

Die Medizin der Trommsdorff-Zeit: Von der Medizin der Aufklärung zum Konzept einer naturwissenschaftlich fundierten Medizin

13.00 – 14.30 Uhr

Mittagspause

TROMMSDORFF UND SEINE INTERNATIONALEN WISSENSCHAFTLICHEN KONTAKTE

14.30 Uhr

Dr. Hartmut Bettin (Greifswald)

Der Trommsdorff-Briefwechsel als Quelle für die Wissenschaftsgeschichte

15.00 Uhr

Prof. Dr. François Ledermann (Bern)

Trommsdorff und Frankreich: Mehr als das Erfurter Treffen mit Napoleon von 1807

15.30 Uhr

Dr. Antje Mannetstätter (Schmalkalden)

Trommsdorff und die Familie Lavater

16.00 – 16.30

Kaffeepause

16.30 Uhr

Dr. Elena Roussanova (Hamburg/Sankt-Petersburg)

Beziehungen von Johann Bartholomäus Trommsdorff zu russischen Apothekern und Naturforschern

17.00 Uhr

Prof. Dr. Gisela Trommsdorff (Konstanz)

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Joachim Kornadt (Saarbrücken)

Johann Bartholomäus' Spuren in Japan

Ausstellung im Stadtmuseum Erfurt

Die Ausstellung *Wer war Johann B.? – Trommsdorff und der Aufbruch in die Moderne* bleibt bis **19. Juni 2022** geöffnet. Für die Tagungsteilnehmer findet am **12. Mai, 18 Uhr**, eine Führung durch die Ausstellung statt durch **Herrn Hardy Eidam, Oberkurator des Museums**, und **Frau Kuratorin Gudrun Noll-Reinhardt; anschließend wird zu einem kleinen Empfang geladen.**

Freitag, 13. Mai 2022

PHARMAZIE UND PHARMAZEUTISCHE WISSENSCHAFT IN DER TROMMSDORFF-ZEIT

10.00 Uhr

Prof. Dr. Christa Kletter (Wien)

Die Pharmazie in Österreich in der Trommsdorff-Zeit

10.30 Uhr

Dr. Burcu Şen UtsuKarçi (Istanbul)

Pharmazie in der Türkei um 1800

11.00 Uhr

Dr. Andreas Mendel (Brackenheim)

Zum Arzneischatz im 18. und frühen 19. Jahrhundert

11.30 Uhr

Dr. Lucia Wolf-Krowartz (Oer-Erkenschwick)

Arzneimittelpreise in der Trommsdorff-Zeit

12.00 Uhr

Dr. Achim Klosa (Siegen)

Johann Christian Wiegleb (1732–1800) und seine Beiträge zur Etablierung der Pharmazie als Wissenschaft

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Prof. Dr. Volker Hesse (Berlin)

Martin Heinrich Klaproth (1743–1817) – ein Zeitgenosse von Johann Bartholomäus Trommsdorff

14.30 Uhr

Prof. Dr. Peter Dilg (Regensburg)

Trommsdorff: der „erste Kosmetik-Chemiker“?

15.00 Uhr

Dr. Karl Conrath (Saarbrücken)

Vom ‚quomodo?‘ zum ‚cur?‘ – Trommsdorff und die Lexikographie. Ein Divertimento in sechs Sätzen

15.30 Uhr

Abschlussdiskussion und Ausblick

ca. 16.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Wegen der immer noch bestehenden Coronabeschränkungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Deshalb wird um eine Anmeldung unter sekretariat@akademie-erfurt.de gebeten.

Beitritt zum Zoom-Meeting:

<https://uni-jena-de.zoom.us/j/68295216632>

Meeting-ID: 682 9521 6632

Kennwort: „Trommsdorff“

